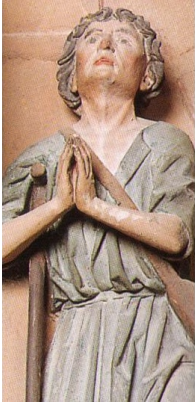


Meditation



Darstellung eines Bettlers in einer St. Martinsgruppe des Mainzer Domes

Bettler stehen auf unseren Straßen.
Bettler klingeln an der Türe meines Pfarrhauses.
Bettler sind damals wie heute allgegenwärtig.

Manchmal sind sie finanziell arm,
manchmal sind sie menschlich arm,
manchmal sind sie arm an Liebe.

Oft haben sie Hunger nach Leben,
oft haben sie Hunger nach Orientierung,
oft haben sie Hunger nach Liebe.

Meist finden sie niemanden, der mit ihnen teilt.
Meist finden sie Dinge, die nur falsche Trostpflaster sind.
Meist kommen sie aus dem „Teufelskreis“ nicht mehr heraus.

Immer wird es aber so sein, dass auch hier das Reich Gottes anbrechen will.
Immer wird es aber so sein, dass Christen hier nicht wegschauen dürfen.
Immer wird es aber so sein, dass wir im Geringsten Christus dienen.

Christian Rauch